

Isenhagener Kreisblatt

02. Juli 2019

BBS I als Humanitäre Schule ausgezeichnet

Gifhorner Schüler beteiligen sich an landesweiter DRK-Kampagne

Gifhorn – Die BBS I in Gifhorn beteiligte sich mit den Schülern der Klasse 2 der Berufsfachschule Pflegeassistenz an der Kampagne „Humanitäre Schule“ des Jugendrotkreuzes (JRK) im DRK-Landesverband Niedersachsen.

Die Kampagne wurde 2004 in Niedersachsen ins Leben gerufen und hat sich laut

Horst-Dieter Hellwig, Leiter des JRK im DRK-Kreisverband Gifhorn, auch im Landkreis Gifhorn zu einem Erfolgsprojekt entwickelt.

In diesem Jahr haben sich 70 Schulen mit mehr als 600 Teilnehmern, darunter zum zweiten Mal auch die BBS I, an der Kampagne „Humanitäre Schule“ beteiligt und

sind für ihr soziales Engagement ausgezeichnet worden. Im Beisein von Hellwig und der Ehrenamtskoordinatorin Katja Brüll überreichte der Niedersächsischen Kultusministers Hendrik Tonne auch ein entsprechendes Zertifikat für die Schule. Die Gifhorner Gruppe wurde außerdem von Friederike Hobbensiefken

und vom Schulleiter Stefan Schaefer begleitet.

Im Rahmen der Kampagne lernten die Schüler Verfahrensweisen zur Konfliktlösung kennen und setzten sich mit dem Grundgedanken des humanitären Völkerrechtes und dem Genfer Rotkreuz-Abkommen auseinander. Das Ganze ist als Planspiel organisiert und die Schüler engagieren sich anschließend in einem selbst initiierten humanitären Projekt.

Mit Unterstützung der Alzheimer-Gesellschaft im Landkreis Gifhorn wurde im November für die 60 Bewohner des DRK-Pflegeheims Friedrich-Ackmann-Haus in Gifhorn im Rahmen des Projektes ein „Tanzcafé“ gestaltet. Das Projekt wurde erfolgreich umgesetzt. Die Schüler wurden für das Thema Menschlichkeit sensibilisiert und das humanitäre Engagement gefördert. Auch im neuen Schuljahr können sich Schüler aus dem Kreisgebiet ab der 10. Klassen wieder beteiligen.



Die Schüler wurden für ihre Teilnahme mit einer Urkunde ausgezeichnet. Die BBS I erhielt die Zertifizierung „Humanitäre Schule“.

FOTO: PRIVAT